

# Kälber einstellen

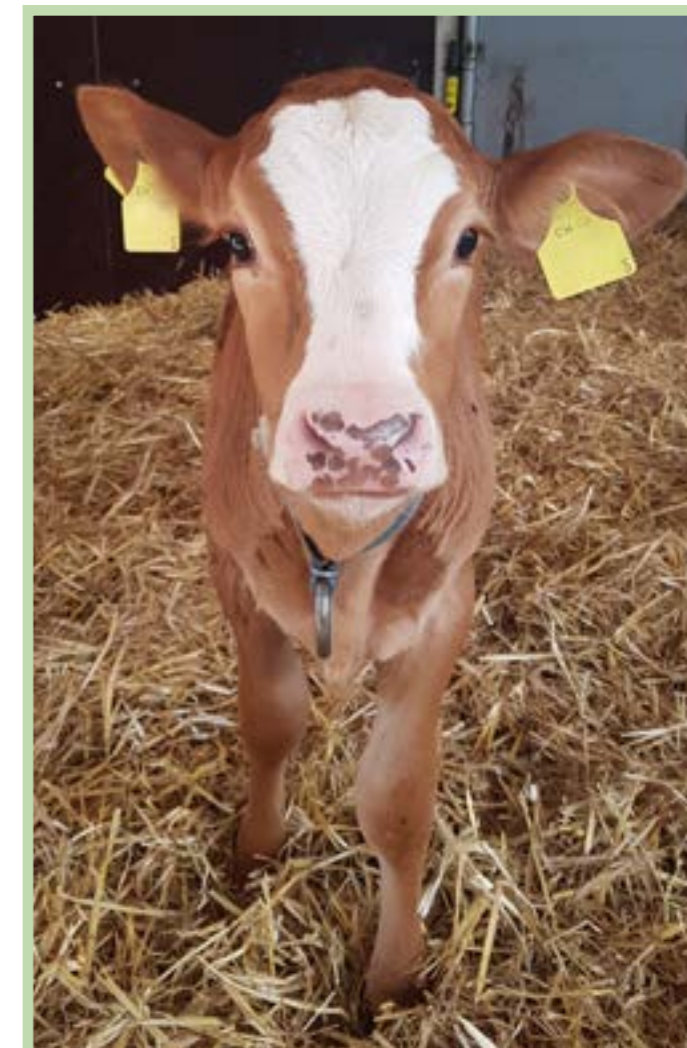
	Gute Bedingungen	Suboptimale Bedingungen	Schwierige Bedingungen
<b>Herkunft der Kälber</b>	Wenige, bekannte Betriebe	Wechselnd, jedoch aus derselben Region	Kälber aus verschiedenen Regionen und Ställen
<b>Vorbereitung der Kälber</b>	Optimale Kolostrumversorgung, intensive Aufzucht und Impfung, Eisen und Selen	Suboptimale Vorbereitung	Keine Vorbereitung und zu wenig Milch
<b>Gewicht der Kälber</b>	75 bis 85 kg, max. 40 Tage alt	Meistens > 75 kg (max. 50 Tage alt)	Sehr inhomogen oder sehr magere Kälber < 65 kg
<b>Transport</b>	Direkter Transport < 30 min ohne Umladen	Direkter Transport > 30 min, jedoch max. 6 h	Transport mit Umladen oder Aufenthalt auf Viehsammelplätzen
<b>Einstallen</b>	Rein-Raus Verfahren, Ankunft der Kälber am gleichen Tag	Rein-Raus Verfahren, Ankunft der Kälber über mehrere Tage	Kontinuierliche Einstallung
<b>Gesundheit</b>	Klare Augen, aufgestellte Ohren, kein Nasenausfluss oder Durchfall	Einzelne Kälber mit leichten Symptomen sind dabei	Kranke, apathische Kälber sind in der Gruppe
<b>Quarantäne</b>	Offensichtlich kranke Kälber werden sofort abgesondert und individuell behandelt	Kranke Kälber werden sofort individuell behandelt	Keine speziellen Massnahmen
<b>Haarkleid</b>	Glänzend, keine haarlosen Stellen oder Juckreiz	Einzelne Kälber kratzen sich, Behandlung gegen Parasiten	Struppiges Fell, Läuse oder Flechten
<b>Einstallprophylaxe</b>	Vitamin/Mineralstoffpräparat, Impfung, falls noch nicht erfolgt, Antiparasitenmittel, falls nötig	Suboptimale Prophylaxe	Keine Prophylaxe
<b>Hilfestellung bei Wasser- und Tränkeaufnahme</b>	Optimale Betreuung bei Wasser- und Milchaufnahme	Suboptimale Betreuung	Keine Betreuung und kein Wasser
<b>Umgang mit den Kälbern bei Ankunft</b>	Schonend und ruhiges Abladen		Hektisches, schnelles und grobes Abladen

## Gewicht der Kälber



Gesundes, altersentsprechend entwickeltes Kalb mit klarem Blick, glänzendem Haarkleid; © M. Keller

## Gesundheit



Gesundes Kalb: aufgestellte Ohren, klarer Blick, kein Nasenausfluss; © M. Keller

## Haarkleid



Kalb mit Läusen (oben); Kalb mit schlechtem Haarkleid (unten); © C. Bähler

## Umgang bei der Ankunft



Schonendes Abladen © C. Bähler



# Kälberstall

	Gute Bedingungen	Suboptimale Bedingungen	Schwierige Bedingungen
<b>Gruppengrösse</b>	Kleingruppen bis zu 10 Tieren	Gruppen bis zu 40 Tieren	Grössere Gruppen
<b>Biosicherheit</b>	Gruppen ohne Kontakt untereinander	Getrennte Boxen im gleichen Stall	Kontaktmöglichkeiten zwischen den Gruppen
<b>Platzangebot</b>	Pro Kalb sind mindestens 3 m <sup>2</sup> zur Verfügung	Pro Kalb sind 2,5 m <sup>2</sup> zur Verfügung	Überbelegung
<b>Luftqualität in Kälbernasenhöhe</b>	Immer frisch, nicht stickig, kein Ammoniakgeruch	Leicht stickig, je nach Witterung	Stickig, Ammoniakgeruch
<b>Zugluft</b>	Angenehmes Klima, kein Luftzug, Strohhalme bewegen sich nicht	Je nach Witterung und Standort gibt es Zugluft, Rückzugsmöglichkeit nicht für alle Kälber	Zugluft ohne Rückzugsmöglichkeit
<b>Einstreu</b>	Genügend lose, saubere und möglichst staubfreie Einstreu, > 30 cm	Saubere, aber zu wenig Einstreu, Hochboxen ohne Einstreu	Verschmutzte und nasse Einstreu
<b>Wasserangebot</b>	Saubere und offene Wasserflächen	Leicht bedienbare, saubere Ventiltränken	Weniger als 1 Tränke pro 40 Tiere, verschmutzte (oder abgestellte) Tränke
<b>Tränkeautomat</b>	Gut unterhalten, Sauger hygienisch, korrekte Höhe	Nicht alle Punkte zutreffend	Nicht gewartet, Sauger verschmutzt, Einstreu darunter nass
<b>Stall</b>	Gut isoliert, temperaturträge	Nicht isoliert	Nicht isoliert und periodisch durch Sonne aufgeheizt
<b>Umgang mit den Kälbern</b>	Verhindern von Stress hat grosse Bedeutung, schonender und respektvoller Umgang mit Kälbern	Verhindern von Stress nicht so wichtig, Umgang mit Kälbern eher grob	Hektischer, grober Umgang mit Kälbern, plötzlicher Lärm

## Gruppengrösse und Platzverhältnisse



Gute Belegdichte: ausreichendes Platzangebot bei suboptimaler Gruppengrösse; © L. Moser



Hohe Belegdichte: Überbelegung und zu grosse Gruppe © L. Moser

## Einstreu

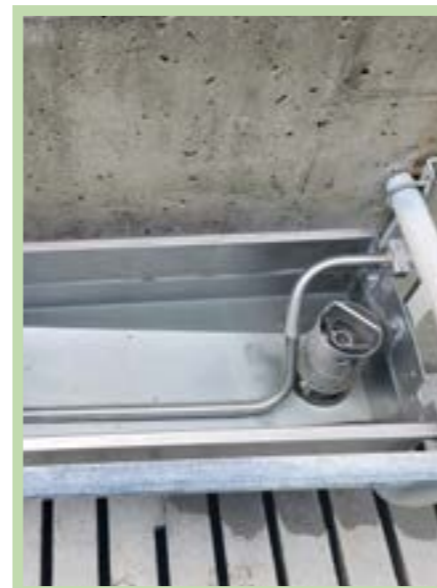


Genügend lose und saubere Einstreu; © C. Bähler

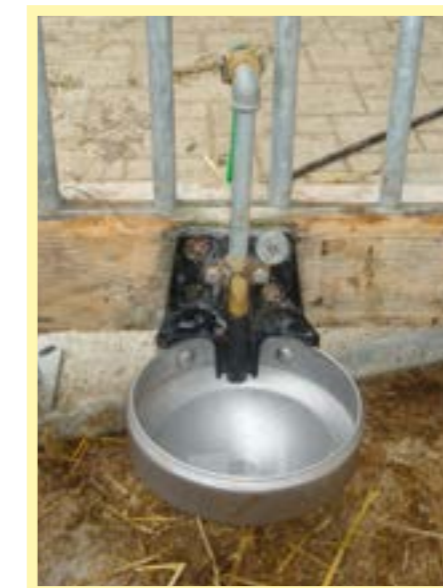


Verschmutzte und nasse Einstreu; © C. Bähler

## Wasserangebot



Offene und saubere Wassertränke © M. Klöppel



Saubere Ventiltränke (suboptimal) © C. Bähler

## Tränkeautomat



Saubere Milchtränkestelle © C. Bähler